

Zu Ehren des frühen Erschließers

Von der Oberissalm zur Franz-Senn-Hütte (2147 m)

Franz Senn (1831–1884) war ein aus dem Ötztal stammender Priester, der auch Alpinist und Mitbegründer des Alpenvereins war und eine führende Rolle bei der Erschließung der Ostalpen innehatte. Der Bau der Franz-Senn-Hütte geht ebenfalls auf ihn zurück.

Bergwanderung

Schwierigkeit	leicht
Kondition	gering
Ausrüstung	komplette Bergwandausrüstung
Dauer	2,5 Std.
Höhendifferenz	↗ 400 Hm

www.davmo.de/tourentipps (GPS-Track)

Ausgangspunkt: Parkplatz bei der Oberisshütte (1745 m) im Oberbergtal

Ab München: Auto 2,5 Std., Bahn + Bus (bis Neustift) + Almtaxi 4 Std.

Einkehr/Stützpunkt: Oberissalm (1745 m), bew. Juni–Oktober, Tel. +43 5226 2626 – www.oberissalm.tirol; Alpeiner Alm (2042 m), bew. Ende Mai–Anfang Oktober, Tel. +43 676 3708835, Franz-Senn-Hütte (2147 m), bew. Mitte Juni–Anfang Oktober, Tel. +43 5226 2218 – www.franzsennhuette.at

Karte: AV-Karte 31/2 „Stubai Alpen – Sellrain“ 1:25 000

Weg: Vom großen Parkplatz im Talschluss geht man auf dem breiten Hüttenweg zunächst talein, bis das

Almsträßchen zum Fußweg wird und sich in den Winterweg (links) und den Sommerweg (rechts) aufteilt. Auf dem Sommerweg steigt man in vielen kurzen Serpentinaugen in der steilen, rechten Talflanke aufwärts, bis oberhalb von ca. 2040 m das Gelände flacher wird und die Alpeiner Alm erreicht wird. Die letzten 100 Höhenmeter geht es nur noch mäßig steigend bergauf. Zuletzt wechselt man auf die linke Bachseite und gelangt zur Franz-Senn-Hütte.



© alpinwelt 3/2018, Text & Foto: Andrea und Andreas Strauß

Geschichte der Hütte: Der Hüttenbau geht auf die Idee von Franz Senn zurück, der die letzten Jahre seines Lebens in Neustift verbrachte. Die Fertigstellung im Jahr 1885 erlebte er selbst nicht mehr. Während das erste Gebäude für 33 Männer und vier Damen Unterkunft bot, ist die Hütte heute auf 170 Plätze angewachsen. Die Geschlechteraufteilung ist nicht mehr festgelegt – die Franz-Senn-Hütte ist ein moderner Stützpunkt, auch für Ausbildungskurse, mit eigenem Wasserkraftwerk, Hybridheizung, Internetzugang, Wetter-Live-Cam und vielem mehr.

Tipp: Die Gegend um die Franz-Senn-Hütte ist sehr vielseitig und bietet sich für einen längeren Aufenthalt an: Vom Klettersteig über zahlreiche Wanderungen und Bergtouren bis zu Hochtouren ist alles möglich.